

Wir besuchen ein JMC Turnier

Die Turniere sind die Höhepunkte für die Mannschaften, die schließlich ca. 6 Monate intensiv an der Choreografie und am Outfit gearbeitet haben. Darum freut sich jede teilnehmende Mannschaft auf eigene Fans und den dadurch bedingten Applaus als Anerkennung für die geleistete Arbeit.

Wir möchten hiermit den Besuchern eines JMC Tanzturniers ein paar wichtige Informationen zum Ablauf eines Turniertages und zusätzlich einige Verhaltensregeln an die Hand geben. Obwohl es sich um eine sportliche Veranstaltung handelt und alle Mannschaften um den Sieg kämpfen, bleiben heftige Reaktionen auf den Zuschauerrängen grundsätzlich aus.

Ablauf eines Turniertages in Kürze:

Schon früh treffen die aktiven Mannschaften mit ihren Begleitern und Trainern am Turnierort ein und bekommen dort eine Kabine zugeteilt. Nach einer entsprechend des Anreiseweges ausgearbeiteten Reihenfolge haben alle Mannschaften 10 Minuten Zeit für das „Eintanzen“ oft auch „Stellproben“ genannt.

Nach dem Eintanzen aller Mannschaften wird die Startreihenfolge für die erste Durchgangsrunde ausgelost. Nun sind Wertungsrichter, Turnierleiter als auch Zuschauer anwesend. Die fünf Wertungsrichter machen sich Notizen, woraus sich ergibt, welche Mannschaften ins große Finale einziehen dürfen. Die Mannschaften, die das nicht geschafft haben, tanzen dann zunächst ein „kleines Finale“, um die Reihenfolge der hinteren Plätze festzulegen. Anschließend zeigen die Wertungsrichter erstmalig durch Tafeln an, auf welchem Platz sie die Darbietungen gesehen haben. Das nennt man "offene Wertung".

Das Ganze wiederholt sich danach mit den Mannschaften im „großen Finale“. Erneut kommen die Wertungsrichter auf die Tanzfläche und zeigen in der Reihenfolge der Darbietungen ihre Einschätzungen zur Platzierung durch eine Wertungstafel an. Eine etwas komplizierte Rechnung ermittelt aus allen gezeigten Tafeln die Platzierungen, also auch den Sieger. Das Rechenverfahren, welches zur Anwendung kommt ist das s.g. Majoritätsverfahren. Das hier zu erklären, würde den Rahmen sprengen. Wer sich dafür interessiert findet viele Hinweise dazu im Netz. Nur so viel vorweg: Das einfache Errechnen des Mittelwertes funktioniert beim Tanzsport nicht!

Im Anschluss sehen wir die Siegerehrung für diese Liga. Sollten, wie üblich, am Turniertag zwei Ligen teilnehmen, beginnt danach das Gleiche erneut mit der Vorrunde für die nächste Liga. Lediglich das Eintanzen hat die zweite teilnehmende Liga schon am Vormittag erledigt. Oft endet so ein Turniertag für die zweite - das ist in der Regel immer die höhere bzw. ältere Liga - erst zwischen 18 und 19 Uhr.

Wichtige Verhaltensregeln für Zuschauer:

Auf der Zuschauertribüne herrscht Ruhe! Während der Vorführungen auf der Tanzfläche sind Gespräche zu unterlassen. Applaus gibt es vor und nach der Darbietung einer Mannschaft. Der darf gerne laut sein, auch ein Pfiff oder eine Tröte ertönen manchmal. Danach ist wieder äußerste Ruhe angesagt, denn die Formation muss die Musik hören und die Wertungsrichter müssen sich auf die Choreografie konzentrieren.

Damit das Gelingen kann, sollten während der Darbietungen die Plätze nicht verlassen und auch keine Plätze mehr eingenommen werden. Alle bleiben sitzen! Wer seinen Platz verlassen möchte oder gerade erst angekommen ist, sollte diese Aktivitäten nur dann vornehmen, wenn eine Mannschaft fertig getanzt hat und die nächste auf die Tanzfläche geht. Bitte beachten Sie: hier liegen nur ein paar Sekunden dazwischen. Wer während einer Darbietung in die Halle kommt, verhält sich außerhalb der Tribüne ruhig sowie im Hintergrund und achtet besonders darauf, die Wertungsrichter bei ihrer Arbeit nicht zu stören.

Während der „offenen Wertung“ gibt es immer für alle Mannschaften Applaus. Sollte eine Wertung nicht so ausfallen wie erhofft, gibt es auf keinen Fall Buhrufe oder andere Störungen. Die Platzierung wird mit Applaus hingenommen. Seid sicher, dass die Wertungsrichter ihren Job verstehen und es triftige Gründe für ein schlechteres Abschneiden geben wird. Bei der abschließenden Siegerehrung gilt natürlich das Gleiche: Applaus und Jubel gerne – böse Zwischenrufe auf keinen Fall. Zuletzt noch ein eigentlich logischer Hinweis: böse, gehässige oder abwertende Kommentare über andere teilnehmende Mannschaften sind tunlichst zu unterlassen. Wir werden alle Mannschaften über Jahre begleiten und in jedem Verein gibt es Wertungsrichter, die auch unsere Mannschaften bewerten werden. Es sollte jedem klar sein, dass wir keinen schlechten Eindruck hinterlassen wollen. Wir sind gute Gäste und bei unseren Heimturnieren freundliche und faire Gastgeber.

Viel Spaß beim Jazz und Modern/Contemporary Turnier